



# Amtsblatt

## für die Stadt Erkner

**Erkner, den 19.08.2015 • 18. Jahrgang • 07/2015**

Das Amtsblatt der Stadt Erkner wird mit Erscheinungsdatum der Druckausgabe auch im Internet unter [www.erkner.de](http://www.erkner.de) veröffentlicht.

- 1. Amtliche Bekanntmachungen:**
    - 1.1 Lärmaktionsplanung Erkner  
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, 2. Stufe (Stand: 07/2015) Seite 2
  
  - 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen:**
    - 2.1 Gehwegbau in der Uferstraße wirkt bin in die Seestraße Seite 2
    - 2.2 Ausgabe der Laubsäcke für 2015 Seite 2
    - 2.3 Reinigungsgebiete und Abholplan für Laubsäcke der Stadt Erkner 2015 Seite 3
    - 2.4 Stellenausschreibung Beschäftigte/r für den Bauhof Seite 3
    - 2.5 Heimatverein Erkner: Chronik-Notizen Seite 4
- Impressum

# 1. Amtliche Bekanntmachungen

## 1.1 Lärmaktionsplanung Erkner hier: Beteiligung der Öffentlichkeit zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, 2. Stufe (Stand: 07/2015)

Gemäß der EU-Umgebungsrichtlinie (2002/49/EG) und auf der Grundlage des § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) wird für die Stadt Erkner momentan die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (2. Stufe) erarbeitet.

Im Jahr 2009 hat die Stadt Erkner ihren ersten Lärmaktionsplan aufgestellt. Dieser ist eine gesetzliche Pflicht und muss alle fünf Jahre fortgeschrieben werden. Er soll die Stellen aufzeigen, an denen die Lärmbelastung aus dem Straßenverkehr besonders hoch ist. Dazu gehören alle Hauptverkehrsstraßen bzw. Autobahnen mit mehr als 3 Millionen Kfz/Jahr (8.200 Kfz/24 Std.). Der Lärmaktionsplan legt die Maßnahmen (Aktionen) fest, die in den folgenden Jahren für mehr Ruhe sorgen sollen.

Auf der Grundlage der strategischen Lärmkarten sowie der Auswertung der Bereiche mit einer Überschreitung der Auslösewerte und einer zulässigen oder tatsächlichen Wohnnutzung wurden folgende Belastungsachsen für Erkner identifiziert:

- BAB A 10
- L 30 (Neu Zittauer Straße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Woltersdorfer Landstraße)
- L 38 (Fangschleusenstraße, Fürstenwalder Straße, Berliner Straße)

Außerdem wurden alle Straßen einbezogen, die eine Belastung von mehr als 5000 Kfz/24 Std. aufweisen. Dazu gehören einige Bereiche der Rudolf-Breitscheid-Straße, Julius-Rütgers-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Seestraße und Leo-Hendrik-Baekeland-Straße. Diesbezüglich wurde die Verkehrsbelastung an den großen Straßen analysiert und aus Fahrbahnbelag und der Umgebung die Lärmbelastung auf die Anwohner rechnerisch ermittelt.

In Erkner ist die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes verbunden mit einer sehr umfangreichen Neuberechnung durch ein Ingenieurbüro, da sich in den letzten fünf Jahren die Verkehrsströme stark geändert haben und einige Straßen erneuert wurden. Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner Möglichkeiten zur Minderung des Verkehrslärms untersucht. Die aktualisierten Verkehrszahlen sowie die Lärmkartierung 2012 des Landesamts für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (LUGV) wurden an das zuständige Ingenieurbüro übergeben und in dem Entwurf (07/2015) berücksichtigt.

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg (MLUL) teilte der Stadt Erkner im Mai 2015 neue Erkenntnisse zur Lärmaktionsplanung an Hauptbahnstrecken mit. Laut der Lärmkartierung der Eisenbahnstrecken des Bundes und der Veröffentlichung der entsprechenden Ergebnisse durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) wurden für Erkner Lärmprobleme und Lärmauswirkungen ermittelt. Diese erfordern gemäß § 47 d BImSchG die Prüfung von Maßnahmen an Schienenwegen im Rahmen einer Lärmaktionsplanung. Das LUGV empfiehlt aus aktuellem Anlass neben dem Straßenverkehr eine Ergänzung der bestehenden Lärmaktionsplanung zum Teilaspekt Schienenverkehr. Der Entwurf wurde hinsichtlich dieser neuen Vorgaben aktualisiert (Stand: 07/2015).

Die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (2. Stufe) wurde im Fachausschuss Stadtentwicklung im Juni 2015 vorgestellt und beraten. Die Öffentlichkeit hat nun die Möglichkeit, ihre Anregungen und Hinweise zum aktuellen Entwurf des Lärmaktionsplanes bis zum 30.09.2015 einzubringen. Dieser liegt in der Zeit vom

**24.08.2015 bis einschließlich 24.09.2015**

im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstraße 6-8, Ressort Bau und Liegenschaften, Ebene 2, Foyer im Altbau, während der Dienststunden für jedermann zur Einsicht öffentlich aus.

Parallel dazu kann der Entwurf ab dem 24.08.2015 auf der Internetseite der Stadt Erkner unter Rathaus und Bürgerservice > Umweltschutz > Straßenlärm abgerufen werden.

Für Hinweise und Anregungen wird ein Formular bereitgestellt, das

per Post an die Stadtverwaltung Erkner, Ressort Bau und Liegenschaften, Friedrichstraße 6-8, 15537 Erkner oder per E-Mail an laerm@erkner.de gerichtet werden kann.

Erkner, den 13.08.2015

**Kirsch**  
**Bürgermeister**

## 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

### 2.1 Gehwegbau in der Uferstraße wirkt bis in die Seestraße

Ab September wird in der Uferstraße in Erkner beginnend ab der Seestraße der Gehweg erneuert.

Vorbereitend hat bereits der Wasserverband seine Trinkwasserleitungen ausgetauscht.

Auch die E.DIS wird im Zuge des Bauvorhabens umfangreich ihre Leitungen des Niederspannungs- und Mittelspannungsnetzes erneuern.

Dafür ist leider auch der erneute Gehwegaufbruch in der Seestraße auf dem südlichen Gehweg bis zum Trafohäuschen am Durchgang zum Wanderweg am Bretterschen Graben erforderlich.

Obwohl der Gehweg erst kürzlich hergestellt wurde, ist diese Baumaßnahme zur notwendigen Modernisierung des Stromnetzes in Neuseeland nicht zu vermeiden. Die Baumaßnahme erfolgt im Auftrag der E.DIS.

Wir bitten alle Anwohner und Passanten um Verständnis.

### 2.2 Ausgabe der Laubsäcke für 2015

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

die Ausgabe der Laubsäcke erfolgt in diesem Jahr am 29.09.2015, 06.10.2015 und am 27.10.2015, jeweils in der Zeit von 11:00 Uhr - 18:00 Uhr, in der Rudolf-Breitscheid-Straße 29, Bauhof der Stadt Erkner.

Laubsäcke für Laub von Straßenbäumen werden pro Grundstück gemäß der Grundstücksliste kostenlos abgegeben. Die Grundstücksliste ist ab dem 14.09.2015 unter [www.erkner.de](http://www.erkner.de) veröffentlicht und kann im Foyer des Rathauses eingesehen werden.

Jeder Grundstückseigentümer kann einmal alle Laubsäcke für das laufende Jahr abholen.

**Laubsäcke, die für Laub von privaten Grundstücken benötigt werden, können nur über das Kommunale Wirtschaftsunternehmen Entsorgung (KWU), Abfallkleinmengenannahme, Julius-Rütgers-Straße 22 bezogen werden.**

**Der Bauhof der Stadt Erkner verkauft keine Laubsäcke und entsorgt keinen Grünabfall von privaten Grundstücken.**

Für die Abholung bitten wir Sie, die Laubsäcke an jedem Abholtag ab 07:00 Uhr vor Ihrem Grundstück bereitzustellen.

Es werden nur Laubsäcke mit dem Logo der Stadtverwaltung Erkner in der Farbe

**„Blau“**

abgeholt. Laubsäcke mit dem Logo der Stadtverwaltung Erkner in einer anderen Farbe, werden nur nach vorheriger Absprache mit dem Bauhofleiter abgeholt.

Laubsäcke mit anderem Inhalt als Laub werden nicht mitgenommen.

Auf Straßen mit besonders dichtem Laubbaumbestand, führt der Bauhof Erkner zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Reinigungen der Fahrbahnen durch.

Für Fragen und Hinweise stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03362 795 169 gern zur Verfügung.

**Schönborn**  
**Leiter Bauhof**

## 2.3 Reinigungsgebiete und Abholplan für Laubsäcke der Stadt Erkner 2015

### Reinigungsgebiet I

Amselweg, Am Rund, Fichtenauer Weg, Unter den Birken, Wachtel-schlag, Woltersdorfer Landstraße, Vogelsang, Am Reiherhorst, Jahn-promenade, Flakenseeweg, Fuchssteig

05., 12., 19., 26. Oktober; 02., 09., 16., 23., 30. November;  
07. Dezember

### Reinigungsgebiet II

Gewerbegebiet zum Wasserwerk, Berliner Straße, Ladestraße, Hafestraße, Hessenwinkler Straße, Uferpromenade, Anlegestelle

05., 12., 19., 26. Oktober; 02., 09., 16., 23., 30. November;  
07. Dezember

### Reinigungsgebiet III

Neuseeland, Seestraße ab Bretterscher Graben, Uferstraße, Buch-horster Straße bis Bretterscher Graben, Spree-Eck, Afrika

06., 13., 20., 27. Oktober; 03., 10., 17., 24. November;  
01. Dezember

### Reinigungsgebiet IV

Busbahnhof, Bahnhofsvorplatz, Bahnhofstraße, Friedensplatz, Erkner Mitte, östliche Seestraße bis Bretterscher Graben, nördliche Ernst-Thälmann-Straße bis Fürstenwalder Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße mit Nebenstraßen, Walter-Smolka-Straße, Fürstenwalder Straße

07., 14., 21., 28. Oktober; 04., 11., 18., 25. November; 02. Dezember

### Reinigungsgebiet V

Neu Buchhorst, Gerhart-Hauptmann-Straße, Wohngebiet Hohenbin-der Weg, südliche Ernst-Thälmann-Straße bis Fürstenwalder Straße, Am Kurpark, Heim Gottesschutz, Karutzhöhe, Hohenbinde

08., 15., 22., 29. Oktober; 05., 12., 19., 26. November; 03. Dezember

Die Laubsäcke müssen am Abholtag um 07:00 Uhr gut sichtbar vor dem eigenen Grundstück stehen.

Verspätet herausgestellte Laubsäcke können erst am nächsten Abhol-tag mitgenommen werden.

Die Grünabfallsäcke des KWU-Entsorgung, werden nach gesonder-tem Abholplan vom KWU-Entsorgung abgeholt.

## 2.4 Stellenausschreibung

Zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben sucht die Stadt Erkner zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Beschäftigte/n für den Bauhof

mit einer Arbeitszeit von 40 h/Woche. Das Arbeitsverhältnis wird auf zwei Jahre befristet. Die Umwandlung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist nicht ausgeschlossen. Der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) ist Grundlage der arbeitsvertraglichen Regelungen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen die Pflege und Un-terhaltungsarbeiten der städtischen Grünflächen und Liegenschaf-ten wie

- Vorrangig als Kraftfahrer der Kehrsaugmaschine in der Straßenunterhaltung und Reinigung
- Instandhaltung und Reinigung sämtlicher Straßen und öffent-lichen Verkehrsflächen, der städtischen Anlagen und Ein-richtungen
- Ausführung von Absperr- und Beschilderungsmaßnahmen
- Durchführung des Winterdienstes

Die Bereitschaft zur Leistung von Mehrarbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft setzen wir voraus. Folgende weitere, persönliche Anforderungen sind erforderlich:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Eine Einstellung erfolgt nur bei uneingeschränkter gesund-heitlicher Eignung für Tätigkeiten bei allen Witterungs-bedingungen im Freien, die über eine fachärztliche Unter-suchung festgestellt wurde. (Pollenallergiker sind nicht geeignet)

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebens-lauf und folgenden fachlichen Nachweisen:

- abgeschlossene Berufsausbildung bevorzugt als Straßenwärter/in, Straßenbauer/in, Gärtner/in im Garten- und Landschaftsbau, Schlosser/in, Landmaschinenmechaniker/in bzw. eine andere geeignete Ausbildungsrichtung mit nachgewiesenen, praktischen Erfahrungen
- Führerschein Klasse B und C
- Arbeitszeugnisse

bis zum 30.08.2015 mit dem Kennwort „Bewerbung Bau“ an die

Stadtverwaltung Erkner  
Hauptverwaltung  
Friedrichstraße 6-8  
15537 Erkner

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass unvollständige Bewerbungsunterlagen bei der Auswahl keine Berücksichtigung finden können.

Die Kosten, die mit der Bewerbung bzw. einem Vorstellungsgespräch anfallen, werden nicht durch die Stadt Erkner erstattet.

## 2.5 www.heimatverein-erkner.de: Chronik-Notizen

### *Ferienkinder im Heimatmuseum*

Warum nicht Erkners schönes Heimatmuseum in die Feriengestaltung einbinden? Das fragte sich Ronny Wuttke, Sozialarbeiter an der Lößnitz-Grundschule, bereits vor mehreren Wochen und stieß bei Mitgliedern des Heimatvereins auf offene Ohren. Wenn es gelingen kann, bereits bei den jüngeren Schulkindern Interesse an der Geschichte des Heimatortes zu entwickeln, so sollte nichts unversucht bleiben. Frau Leufgen, Frau Otto, Herr Hauer und Herr Petrick stellten sich gern auf die jungen Gäste ein.

Am 29. Juli 2015 war es soweit. 33 Kinder, die während der großen Ferien den Hort Koboldland besuchen, fanden sich mit ihren Erzieherinnen auf dem Gelände des Museums am Sonnenluch ein. In 3 Gruppen eingeteilt, erfuhren sie nacheinander im Haupthaus Interessantes über Geschichte und Bauweise des alten Kolonistenhauses, entdeckten ihnen bisher Unbekanntes in der Schwarzen Küche und in den beiden Räumen zur DDR-Geschichte.

Von Frau Leufgen hörten sie Nützliches über den Anbau und die Verwendung von Kräutern und Gemüse als Beitrag für gesunde Ernährung. Auch der Geruchssinn wurde geschult. 2 Sorten selbst hergestellten Tees konnten gekostet werden.

Beim Betrachten der Ackergeräte bekamen die Ferienkinder eine Ahnung von der Schwere der Alltagsarbeit einer Bauernfamilie, vom Dreschen und dem Kartoffelanbau. Sie erfuhren, dass es im deutschen Sprachschatz auch heute noch Redewendungen gibt, die sich darauf beziehen.

Auch eine der ersten elektrischen Waschmaschinen aus Holz wurde einsatzbereit gemacht und konnte von den Kindern ausprobiert werden.



### *Erkner im Pressespiegel 2015*

#### **April 2015**

- Der Schwimm- und Tauchsportverein "Biber" lud zum 18. Spreetreiben ein und mehr als 130 Teilnehmer stürzten sich mit ungewöhnlichen Kostümen und Schwimmhilfen an der Neu Zittauer Brücke ins 8,8° C kalte Wasser der Müggelspree. Als nach 17 Uhr auch die Letzten im Strandbad Erkner angekommen waren, wurde das Osterfeuer angezündet und mit Live-Musik und einem Feuerwerk das beliebte Event beendet.

- Ostersonntag konnten wieder auf dem Kinderbauernhof Ostereier gesucht werden, Lämmer bestaunt und Ausritte unternommen werden. Bei einem Arbeitseinsatz eine Woche später bereitete man sich auf die beginnende Saison der Kindergartenbesuche und Klassenfahrten vor.

- Die Stadtverordneten beschlossen mehrheitlich die Umbenennung der Oberschule, die bisher den Namen Johannes R. Bechers trug, in Morus-Oberschule. Es ist das lateinische Wort für Maulbeerbaum. Der Name lässt sich als Akronym verwenden. So sollen die einzelnen Buchstaben für Motivation, Orientierung, Reife und Selbstständigkeit stehen, Werte also, die die Schule vermitteln möchte.

- Stadtverordnete revidierten die Entscheidung von 2013. Erkner tritt der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Wassertourismusinitiative Brandenburg Süd-Ost bei. Diese setzt sich für den Ausbau der wassertouristischen Infrastruktur, den Aufbau eines einheitlichen touristischen Leit-systems sowie der Vermarktung wassertouristischer Produkte ein.

- 150 Vertreter von Ausbildungsbetrieben nahmen an einem Fachtag der IHK Ostbrandenburg in Erkner teil, denn die Unternehmen sehen sich ständig gefragt, ihre Konzepte in der Ausbildung zu überprüfen. Im Zentrum standen Erfahrungen im Umgang mit Auszubildenden.

- An der Wand des ehemaligen Kohlebunkers vor der Halle des S-Bahn-Werkes, in der 18 Mitarbeiter die Züge der Linie 3 warten, entstand ein 100 m<sup>2</sup> großes Graffiti mit S-Bahn-Motiven.

- Der Ortsverein Erkner der SPD feierte das 25. Jubiläum seiner Gründung. Landtagspräsidentin Britta Stark und Minister Jörg Vogelsänger gehörten zu den bekanntesten Gästen.

- An das Ende des Zweiten Weltkrieges in Erkner vor 70 Jahren erinnert eine Ausstellung, die zuerst im Foyer des Rathauses, danach im Heimatmuseum zu sehen ist. Sie wurde von der AG Heimatgeschichte beim Heimatverein Erkner e.V. erarbeitet. Ein Teil berichtet über das Schicksal des Erkneraners Gerhard Thews. Die Auswertung seiner Feldpostbriefe, geschrieben 1940 - 1944, bildeten dafür eine wesentliche Grundlage. Seine Tochter Hannelore Pitters und seine Nichte Marianne Wimberger nahmen an der Ausstellungseröffnung teil.

- In seinem Jahresbericht konnte Stadtwehrführer Frank May von der insgesamt guten Ausrüstung der Wehr berichten. 31 von 48 Mitgliedern bilden die Einsatzabteilung. Die Zahl der Einsätze ist praktisch unverändert. Bei 80 von 117 Einsätzen war sie binnen 15 min am Ort des Geschehens.

- Die Stadt hat einen Fragebogen zum Erfassen der Lärmwahrnehmungen ihrer Einwohner, ausgelöst vor allem durch Flugzeuge, Bahnen und Verkehr, erarbeitet. Er ist im Netz abrufbar und liegt im Rathaus aus. Die Antworten werden bis Mitte Mai gesammelt.

- Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lud Kinder und Jugendliche zum Aktionstag zur Gleichstellung von Behinderten ein. Er stand unter dem Motto „Begegnung auf Augenhöhe“.

- Auf dem Gelände des Chemiewerkes Dynea hat der Bau der Formalin-Anlage begonnen.

- Mutter Wolffen hatte im April zu ihrem monatlichen Nachmittag Wolfgang Leufgen zu Gast. Er zeigte die Fortsetzung seines filmischen Spaziergangs durch Erkner.

### **Impressum**

#### **Amtsblatt für die Stadt Erkner**

##### **Herausgeber:**

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

##### **Satz und Überwachung der technischen Herstellung:**

*Kümmels Anzeiger*, Inhaber Michael Hauke

**Druck** : OSSI Druck Brandenburg

**Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt.**

**Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.**